

Bericht über die Finanzlage 2023

A. Geschäftstätigkeit	4	E. Bewertung	10
Strategie, Ziel und wesentliche Geschäftssegmente	4	Aktiven nach Anlageklassen	10
Konzernzugehörigkeit	4	Werte der zur Solvabilitätsermittlung	
Niederlassungen	4	verwendeten Aktiven	10
Externe Revisionsstelle	4	Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	12
Wesentliche, aussergewöhnliche Ereignisse	4	Werte, der zur Solvabilitätsermittlung verwendeten	
		Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	12
B. Unternehmenserfolg	5	Mindestbetrag	13
Versicherungstechnisches Ergebnis	5	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	13
Finanzergebnis	6	Unterschiede zwischen statutarischem Eigenkapital	
		und risikotragendem Kapital	13
C. Corporate Governance		F. Kapitalmanagement	14
und Risikomanagement	7	Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung	14
Das Corporate-Governance-Modell	7	Struktur, Höhe und Qualität des Eigenkapitals	14
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	8	Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode	14
Risikomanagement und internes Kontrollsystem (IKS)	8		
Risikostrategie	8	G. Solvabilität	14
Internes Kontrollsystem (IKS)	8	Solvenzmodell	14
Compliance Management	8	Zielkapital	14
Implementierung der Funktionen		Komponenten des Zielkapitals	16
Risikomanagement und Compliance	8	Risikotragendes Kapital	16
Interne Revision	8	Solvabilität	16
D. Risikoprofil	9	H. Anhänge / Verweise	17
Risikokategorien	9		
Risikokonzentrationen	9		



Management Summary

Infolge einer Konzernumstrukturierung wurde per 1. Januar 2023 das Segment VVG aus der SWICA Krankenversicherung AG auf die SWICA Versicherungen AG abgespalten. Die SWICA Versicherungen AG betreibt seither das Unfallversicherungsgeschäft, die Krankenpflegezusatzversicherungen sowie das Krankentaggeldgeschäft.

Die SWICA Versicherungen AG weist für das Geschäftsjahr 2023 ein positives Unternehmensergebnis von 21,6 Mio. Franken aus. Die Combined Ratio des Unternehmens beträgt 97,6 Prozent. Das positive versicherungstechnische Ergebnis über 51,6 Mio. Franken resultiert aus dem leicht positiven Ergebnis der aktuellen Versicherungsperiode und aus der Aufrechnung von Abwicklungsgewinnen der Vorjahre. Die verdienten Prämien für eigene Rechnung belaufen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 2 154,2 Mio. Franken. Davon sind 247,0 Mio. Franken dem Unfallgeschäft zuzuweisen, 1 907,2 Mio. wurden aus den Geschäftszweigen der Krankenpflegeversicherungen und Taggeld erwirtschaftet.

Aufgrund der oben erwähnten Abspaltung per 1. Januar 2023 und der damit verbundenen Änderung der Rechnungslegung beläuft sich der bilanzierte Verlust aus den Kapitalanlagen auf 22,9 Mio. Franken. Die Performance des Anlagevermögens zu Marktwerten beträgt dagegen plus 7,0 Prozent.

Das statutarische Eigenkapital ist aufgrund der Abspaltung und des Unternehmensgewinns auf 595,0 Mio. Franken gestiegen. Mit einer Solvenzquote von 276,4 Prozent sind die gesetzlichen Anforderungen bezüglich Solvabilität erfüllt. Damit ist die SWICA Versicherungen AG solide finanziert.

Die Strategie der leistungsorientierten Prämien wird konsequent weiterverfolgt, wodurch auch künftig mit nachhaltigen Ergebnissen zu rechnen ist.



A. Geschäftstätigkeit

Strategie, Ziel und wesentliche Geschäftssegmente

Die SWICA Versicherungen AG betreibt das Unfallversicherungsgeschäft in der Schweiz und seit dem Jahr 2019 auch im Fürstentum Liechtenstein. Seit das VVG-Geschäft von der SWICA Krankenversicherung AG abgespalten und per 1. Januar 2023 in die SWICA Versicherungen AG transferiert wurde, betreibt die Gesellschaft neu nun diese auch noch zusätzlich.

Für das Unfallversicherungsgeschäft wird in erster Linie ein kostendeckendes Ergebnis des bestehenden Portefeuilles angestrebt. Mittels selektiver Vertragsabschlüsse wird ein nachhaltiges Wachstum erreicht.

In den ambulanten Zusatzversicherungsprodukten erfolgt auf 2024 eine moderate Prämienanpassung. In der Krankenzusatzversicherung nach VVG wird für die Zukunft eine stabile Rentabilitätsentwicklung sowie ein solides Wachstum erwartet.

Die SWICA ist der grösste Taggeldversicherer der Schweiz. Für das Jahr 2024 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Konzernzugehörigkeit

Die SWICA Versicherungen AG ist eine Gesellschaft der SWICA Gesundheitsorganisation und wird zu 100 Prozent von der SWICA Holding AG gehalten. Infolge einer Konzernumstrukturierung wurde per 1. Januar 2023 das Segment VVG von der SWICA Krankenversicherung AG abgespalten und in die SWICA Versicherungen AG transferiert.

Die SWICA Versicherungen AG hat grundsätzlich kein eigenes Personal angestellt. Aufgrund von aufsichtsrechtlicher Vorgaben haben drei Personen funktionsbedingt einen Arbeitsvertrag mit der Gesellschaft. Abgewickelt wird das operative Versicherungsgeschäft durch die SWICA Krankenversicherung AG. Die Personalkosten werden mittels Verwaltungskostenentschädigung verrechnet.

Niederlassungen

→ Die [Niederlassungen](#) sind auf der Website der SWICA Gesundheitsorganisation publiziert.

Externe Revisionsstelle

Als Prüfgesellschaft für die SWICA Versicherungen AG ist seit dem Jahr 2007 Pricewaterhouse-Coopers AG in Zürich beauftragt. Sie erfüllt die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz.

Wesentliche, aussergewöhnliche Ereignisse

In der Berichtsperiode sind keine wesentlichen, aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.



B. Unternehmenserfolg

Der Unternehmenserfolg 2023 der SWICA Versicherungen AG beträgt 21,6 Mio. Franken. Dieser setzt sich zusammen aus dem versicherungstechnischen Erfolg in der Höhe von 51,6 Mio. Franken, dem Kapitalanlagen-ergebnis (-22,9 Mio. Franken), sonstigen finanziellen Erträgen/Aufwendungen (-3,0 Mio. Franken) und dem Steuerabzug (-4,1 Mio. Franken). In der Vorperiode lag der Gewinn bei 21,6 Mio. Franken.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis fällt mit 51,6 Mio. Franken positiv aus, wobei die Aufrechnung von Abwicklungsgewinne auf Leistungen aus den Vorjahren das versicherungstechnische Ergebnis netto um 29,5 Mio. Franken erhöht hat. In der Vorperiode resultierte aus dem versicherungstechnischen Bereich ein positives Ergebnis von 24,9 Mio. Franken.

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung belaufen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 2 154,2 Mio. Franken. Im Unfallversicherungsgeschäft stiegen die Prämieinnahmen um 11,6 Mio. (+4,9%) auf 247,0 Mio. an. Aufgrund der Konzernumstrukturierung per 1. Januar 2023 erhöhten sich die Prämien im Krankenpflege- und Taggeldgeschäft von 6,7 Mio. auf 1 907,2 Mio.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für die eigene Rechnung inklusive Rückstellungen belaufen sich auf Total 1 723,9 Mio. Franken. Im Unfallversicherungsgeschäft haben die Aufwendungen um 11,9 Prozent auf 173,4 Mio. zugenommen. Die Ursache liegt in einer höheren Bildung von versicherungstechnischen Rückstellungen über 19,7 Mio. und einer Zunahme der Zahlungen für Versicherungsleistungen um 3,5 Mio. (+2,3%). Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen belaufen sich auf Total 378,7 Mio. Franken. Für weitere Angaben zu den einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung, und deren Aufteilung auf die Sparten Unfall und Krankheit, wird auf die quantitative Vorlage «Unternehmenserfolg Solo NL» verwiesen, die in → [Kapitel H. Anhänge/Verweise](#) aufgeführt ist.



Die gebildeten Rückstellungen für Kapitalmarktrisiken, um künftige Kursverluste an den Finanzmärkten abzufedern, blieben unverändert.

Das effektiv verbuchte Nettoergebnis in den Kapitalanlagen (inklusive Derivate) zum Niederstwertprinzip, ist von minus 8,2 Mio. Franken im Vorjahr um 14,7 Mio. Franken auf minus 22,9 Mio. Franken gesunken. Die Abnahme im Nettoergebnis ist vor allem auf die bilanziellen Auswirkungen der Abspaltung des VVG-Geschäfts der SWICA Krankenversicherung AG in die SWICA Versicherungen AG zurückzuführen. Die Immobilien des VVG-Geschäfts der SWICA Krankenversicherung AG wurden gemäss FER zu Marktwerten bilanziert und nun auf den Niederstwert abgeschrieben.

Finanzergebnis

Nachfolgend sind die finanziellen Ergebnisse der einzelnen Anlagekategorien beschrieben.

Immobilien

In der Anlagekategorie Immobilien, bestehend aus direkten und indirekten Anlagen in der Schweiz, ist das Nettoergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 69,9 Mio. Franken auf minus 65,6 Mio. Franken gesunken. Der Grund liegt hauptsächlich in der bereits oben erwähnten Abschreibung der Immobilien des VVG-Geschäfts der SWICA Krankenversicherung AG auf den Niederstwert.

Festverzinsliche Wertpapiere

Aufgrund des in den vergangenen Jahren stark angestiegenen Zinsniveaus kam es bei Portfolioumschichtungen von Obligationen zu hohen realisierten Verlusten, welche die Wertaufholung durch die gute Performance an den Obligationenmärkten überstieg. Somit kam es zu einem negativen Nettoergebnis aus festverzinslichen Kapitalanlagen in Höhe von minus 16,2 Mio. Franken. Dieses war um 3,9 Mio. Franken besser als im vergangenen Jahr (-20,1 Mio. Franken).

Darlehen

Der Ertrag aus Darlehen betrug im Berichtsjahr 0,1 Mio. Franken (im Vorjahr ebenfalls 0,1 Mio. Franken).

Aktien

Im Gegensatz zum Vorjahr war 2023 wieder ein sehr gutes Jahr für die Aktienmärkte. So kam es im Berichtszeitraum im Rahmen der Umschichtungen auch wieder zu hohen Realisierungen von aufgelaufenen Aktiengewinnen. Zudem waren in geringerem Masse Abschreibungen nötig. Im Vergleich zum Vorjahr gab es somit ein um 43,6 Mio. Franken höheres Nettoergebnis in Höhe von 53,6 Mio. Franken.

Derivative Finanzinstrumente

Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten zum Zweck der Währungsabsicherung führte in der Erfolgsrechnung zu einem Gewinn von 5,3 Mio. Franken (-2,5 Mio. Franken gegenüber Vorjahr).

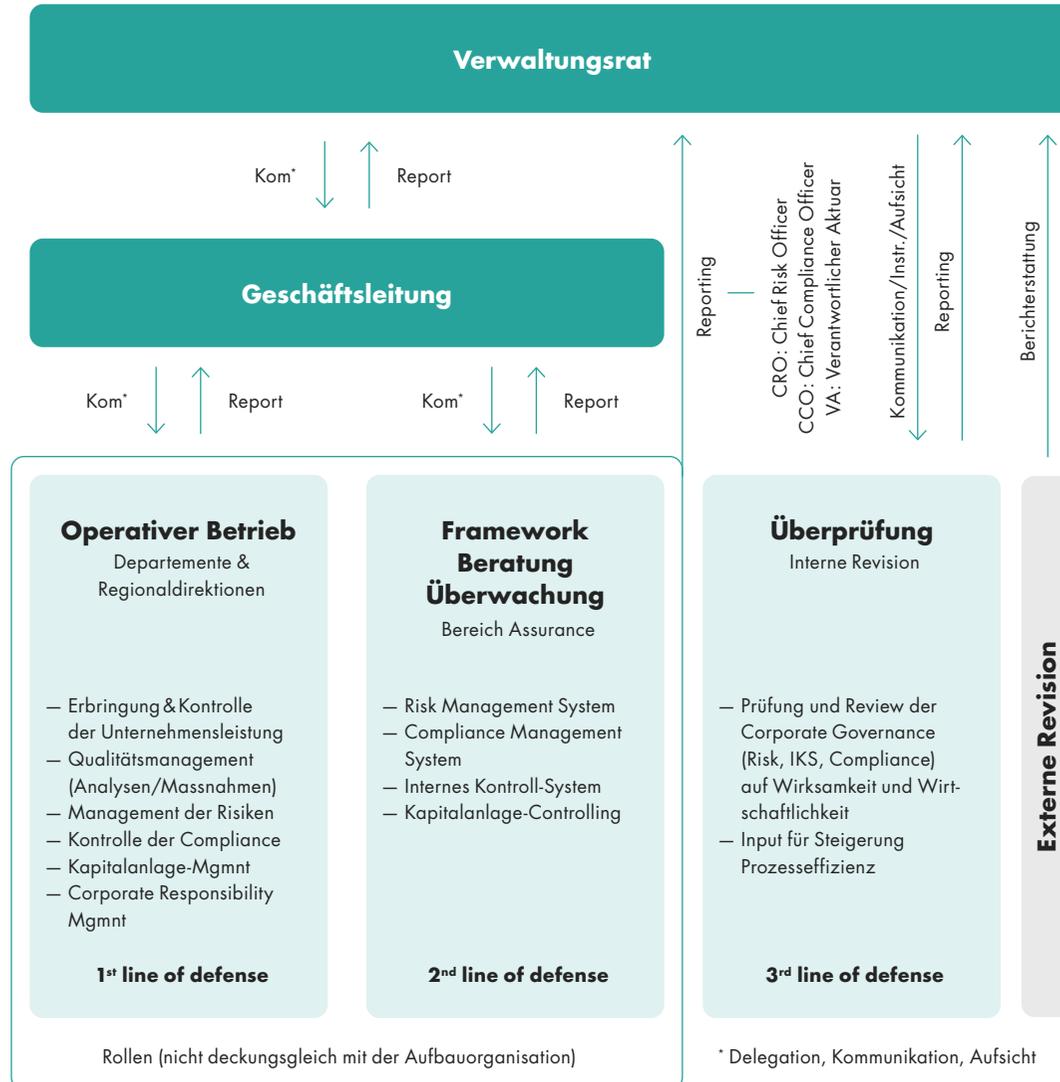
In den finanziellen Aufwendungen und Erträgen wurden ausserdem Verluste bzw. Gewinne im Zusammenhang mit der Liquidität berücksichtigt.

Es bestehen keine direkt im Eigenkapital erfassten Gewinne oder Verluste.

Für die detaillierte Zusammensetzung der oben erwähnten Bilanzzahlen je Anlageklasse, und der Verwendung des Bilanzgewinns per 31. Dezember 2023, verweisen wir auf die Jahresrechnung bzw. auf den Anhang zur Jahresrechnung.

Bericht über die Finanzlage

c. Corporate Governance und Risikomanagement



* Delegation, Kommunikation, Aufsicht

Das Corporate-Governance-Modell

SWICA verfolgt eine integrierte Corporate Governance, das heisst, sie ist in die operativen Prozesse integriert. Das Modell der Corporate Governance gemäss nebenstehender Abbildung baut auf drei sogenannten Abwehrlinien (lines of defense) auf, die den Schutz der Unternehmung bezwecken.

In der **ersten Linie** wird die primäre Unternehmensleistung erbracht. Sie umfasst den klassischen operativen Betrieb mit Kontrollen und dem Qualitätsmanagement. Sie sorgt für die Einhaltung der Compliance, identifiziert, beurteilt und steuert Risiken im Tagesgeschäft.

Die **zweite Linie**, mit dem Bereich Framework, Beratung & Überwachung, dient der Gewährleistung regelkonformer und nachhaltiger Geschäftstätigkeit und wird primär von Assurance-Funktionen wahrgenommen. Assurance-Funktionen können, von der Kontrolltätigkeit getrennt, auch operative Aufgaben wahrnehmen und das Management unterstützen.

In der **dritten Linie**, im Bereich Überprüfung, führt die interne Revision im Auftrag des Verwaltungsrats unabhängig, objektiv und risikoorientiert Revisionen durch und kann weitere Dienstleistungen erbringen.

Die Prüfgesellschaft untersucht unabhängig die Buchführung und Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Gesetz und Statuten sowie den geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Sie wird situativ von Aufsichtsbehörden mit der Prüfung aufsichtsrechtlicher Aspekte beauftragt.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und der verschiedenen Komitees sind dem Geschäftsbericht 2023 der SWICA Gesundheitsorganisation unter dem → [Kapitel Organisation](#) zu entnehmen.

Risikomanagement und internes Kontrollsystem (IKS)

Das SWICA Risikomanagement dient der Identifikation, Beurteilung, Steuerung und Überwachung der unternehmensweiten Risiken. Unter Risiken versteht SWICA potenzielle bzw. zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen, welche die Zielerreichung und die Erfüllung des Leistungsauftrags beeinträchtigen könnten. Nebst den finanziellen Auswirkungen steht ebenfalls die Einhaltung gesetzlicher und regulatorischer Vorschriften, wie auch die Reputation des Unternehmens im Fokus. Die Risiken werden laufend überprüft und aktualisiert. Die Top-Risiken werden von der Geschäftsleitung beurteilt und vom Prüfungs-, Anlage und Assurance Komitee (PAK) sowie vom Verwaltungsrat behandelt. Die identifizierten Top-Risiken bilden die Grundlage für die Analyse und Aufbereitung einer unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA).

Risikostrategie

Das PAK formuliert zudem einen Vorschlag für die Risikobereitschaft und -toleranz zuhanden des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat genehmigt diesen im Rahmen der Risikopolitik, die wiederum die Leitplanke für die Risikostrategie der Geschäftsleitung bildet, in Wechselwirkung mit der Geschäftsstrategie.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das interne Kontrollsystem (IKS) von SWICA beinhaltet die internen Vorgaben für eine systematische Durchführung und Dokumentation von Kontrollmassnahmen. Das IKS dient einerseits der Steuerung von wesentlichen Risiken, andererseits der Überwachung von betrieblich relevanten Prozessen und Systemen. Im Weiteren dient das IKS dazu, die Einhaltung von externen und internen Anforderungen sicherzustellen.

Compliance Management

Das Compliance Management bezweckt den Schutz der Reputation von SWICA als Unternehmen, ihrer Organe und Mitarbeitenden und soweit es im Einflussbereich von SWICA ist, ihrer Kunden. Es soll vor Verletzungen der Rechtsregeln bewahren.

Implementierung der Funktionen Risikomanagement und Compliance

Die Funktionen Risikomanagement und Compliance sind Stabsfunktionen, um eine möglichst grosse Unabhängigkeit vom operativen Betrieb zu gewährleisten. Die Berichterstattung des Chief Risk Officer und des Chief Compliance Officer erfolgt monatlich an die Geschäftsleitung und mindestens viermal jährlich an das Prüfungs-, Anlage- und Assurance-Komitee (PAK) des Verwaltungsrats.

Interne Revision

Die Interne Revision (IR) ist ein integrierter Teil der Corporate Governance der SWICA-Gruppe sowie ein Führungs- und Kontrollinstrument des Verwaltungsrats von SWICA. Die IR prüft mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz unter Berücksichtigung der Strategie, Ziele sowie der Risiken die Effizienz und Wirksamkeit der Corporate Governance, des Risikomanagements, des internen Kontrollsystems (IKS) und der operativen Prozesse. Sie hilft dadurch, diese zu verbessern und bewerten zu können. Die IR erbringt unabhängige, objektive und risikoorientierte Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen, die darauf ausgerichtet sind, Mehrwerte zu schaffen, die Geschäftsprozesse zu verbessern und Risiken zu begrenzen. Die IR ist zwecks Sicherstellung ihrer Unabhängigkeit von der Geschäftsführung losgelöst und direkt dem Prüfungs-, Anlage- und Assurance-Komitee (PAK) des Verwaltungsrates unterstellt.

D. Risikoprofil

Risikokategorien

Die Risikokategorien bilden die Grundlage für die Risiko-identifikation sowie die Definition von geeigneten Mitigationsmassnahmen. Mit der systematischen, zentral gesteuerten Bewirtschaftung der Risiken stellt die SWICA sicher, dass geeignete Risikosteuerungsmassnahmen (z.B. Kontrollen) vorhanden sind, um die Risiken in den Geschäftsprozessen zu begrenzen und grosse finanzielle Auswirkungen zu vermeiden.

Die Risiken werden in folgende Risikokategorien eingeteilt:

- Nicht-Finanzrisiken
(Strategierisiken und operationelle Risiken)
- Finanzrisiken (Versicherungsrisiken, Marktrisiken, Kreditrisiken und Liquiditätsrisiken)

Für die Quantifizierung der eingegangenen Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiken verweisen wir auf das → [Kapitel G. Solvabilität](#) – Komponenten des Zielkapitals in diesem Bericht.

Risikokonzentrationen

Im ORSA-Bericht wird das gleichzeitige Auftreten von grossen Schadensszenarien simuliert und beschrieben. Dabei werden verschiedene Szenarien sowie deren Auswirkung auf die Solvenzquoten und das gebundene Vermögen aufgezeigt.



E. Bewertung

Aktiven nach Anlageklassen

Die Bewertung der Kapitalanlagen im statutarischen Abschluss erfolgt nach dem Niederstwertprinzip mit Ausnahme der festverzinslichen Kapitalanlagen in Schweizerfranken (CHF) mit Endverfall, die nach der Amortized-Cost-Methode bewertet werden. Für Anlagen mit Amortized-Cost-Bewertung werden monatlich Impairment-Tests aller Einzeltitel bezüglich prozentualer und wertmässiger Abweichung vom Marktwert durchgeführt. Bei wesentlichen Abweichungen wird die Bewertung der entsprechenden Titel auf Marktwert umgestellt. Die detaillierten Positionen sind der Jahresrechnung, Bilanz per 31. Dezember 2023, zu entnehmen.

Werte der zur Solvabilitätsmittlung verwendeten Aktiven

Die marktnahen Werte der Aktiven aus der SST-Bilanz per 31. Dezember 2023 sind nachfolgend aufgeführt:



Bewertung der Aktiven per 31.12.2023 in Mio. CHF

statutarische Bewertung

marktnahe Bewertung

	statutarische Bewertung	marktnahe Bewertung
Immobilien ¹	453,3	596,2
Beteiligungen	0,0	0,0
Festverzinsliche Wertpapiere ²	1 471,9	1 399,4
Darlehen	0,0	0,0
Hypotheken	0,5	0,5
Aktien ³	0,0	0,0
Übrige Kapitalanlagen ³	684,7	704,4
Kollektive Kapitalanlagen	656,2	675,9
Alternative Kapitalanlagen	0,0	0,0
Strukturierte Produkte	0,0	0,0
Sonstige Kapitalanlagen	28,5	28,5
Total Kapitalanlagen	2 610,4	2 700,4
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	0,0	0,0
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	201,4	201,4
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0,0	0,0
Flüssige Mittel	112,1	112,1
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	0,2	0,2
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0,0	0,0
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0,15	0,15
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0,0	0,0
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0,0	0,0
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	0,0	0,0
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	0,0	0,0
Sachanlagen	0,0	0,0
Aktivierte Abschlusskosten	0,0	0,0
Immaterielle Vermögenswerte	0,0	0,0
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	264,7	264,7
Übrige Forderungen	27,2	27,2
Sonstige Aktiven	0,0	0,0
Nicht einbezahltes Grundkapital	0,0	0,0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	161,7	161,7
Total übrige Aktiven	767,3	767,3
Total marktnaher Wert der Aktiven	3 377,7	3 467,7

Erläuterung zur Bewertungsdifferenz

- ¹ Die marktnahen Werte werden mittels DCF-Methode ermittelt, in der statutarischen Bilanz sind die Werte zu Anschaffungskosten abzl. Abschreibungen ausgewiesen.
- ² In der statutarischen Bilanz sind die festverzinslichen Kapitalanlagen nach der Amortized-Cost Methode bewertet.
- ³ Die Bewertung der Aktien und übrigen Kapitalanlagen erfolgt im statutarischen Abschluss nach dem Niederwertprinzip.



Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

Die statutarischen Brutto- und Nettowerte der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen sind dem Anhang zur Jahresrechnung zu entnehmen: Punkt 3.3, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz, versicherungstechnische Rückstellungen.

Rückstellungen für Versicherungsleistungen

In den Rückstellungen für Versicherungsleistungen sind die Schaden- und Leistungsrückstellungen sowie die Rückstellungen für die Schadenbearbeitungskosten enthalten. Die Ermittlung der erwarteten Leistungen wird nach aufsichtsrechtlich anerkannten Verfahren (z.B. Chain-Ladder-Methode) berechnet.

Deckungskapital

Die Rentendeckungskapitalien werden nach den Berechnungsgrundlagen gemäss Art. 108 UVV berechnet. Basis bilden die Renten ohne Teuerungszulagen.

Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen

Die Rückstellungen für Überschussbeteiligungen entsprechen dem über die Berechnungsperiode aufgelaufenen Anteil an zukünftig zurückzuerstattenden Überschüssen.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden Schwankungsrückstellungen für potenzielle Schadenentwicklungen, die über dem Erwartungswert liegen, Rückstellungen für Alterungsrisiken und die Verpflichtungen aus dem Fond für Teuerungszulagen ausgewiesen. Schwankungsrückstellungen werden in der Bewertung der Solvabilität als risikotragendes Kapital betrachtet, d. h. die marktnahe Bewertung dieser versicherungstechnischen Verpflichtung ist Null.

Werte, der zur Solvabilitätsermittlung verwendeten Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

Die Werte, der zur Solvabilitätsermittlung verwendeten Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen nach marktnahe Bewertung im Vergleich zur statutarischen Bewertung betragen:

Bewertung der Brutto-Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen per 31.12.2023 in Mio. CHF	statutarische Bewertung	marktnahe Bewertung
Rückstellungen für Versicherungsleistungen ¹	584,1	570,2
Deckungskapital ²	192,4	193,9
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	152,1	152,1
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ³	1 024,0	-110,4
Total Bruttobetrag⁴	1 952,5	805,7
Anteile der Rückversicherer ⁵	0,2	0,2
Total Nettobetrag	1 952,3	805,6

Erläuterungen zur Bewertungsdifferenz

- ¹ Die marktnahe Bewertung verwendet zur Diskontierung die FINMA-Zinskurve. Die Kurzfristrückstellungen in der statutarischen Bilanz sind nicht diskontiert, in der marktnahen Bewertung erfolgt jedoch eine Diskontierung.
- ² Die marktnahe Bewertung verwendet zur Diskontierung die FINMA-Zinskurve.
- ³ Die marktnahe Bewertung der statuarischen Schwankungsrückstellungen ist Null. Die statutarische Bewertung der Alterungsrisiken der Krankenpflegezusatzversicherungen ergibt einen Bedarf, während im SST eine Marge resultiert.
- ⁴ Der wesentliche Anteil der Bewertungsdifferenz ist auf die Schwankungsrückstellungen zurückzuführen, die zu Zwecken der Solvabilitätsermittlung als risikotragendes Kapital betrachtet werden.
- ⁵ Die Anteile der Rückversicherer stellen sowohl in der statutarischen als auch in der marktnahen Betrachtung ein Aktivum dar.



Mindestbetrag

Der Mindestbetrag (gemäss Art. 30 Abs. 4 AVO) wird als Summe der Barwerte von zukünftigen Kapitalkosten zur Deckung des erforderlichen Risikokapitals künftiger Jahre berechnet. Dies bedeutet, dass die Risiken, die mit dem Schweizer Solvenzttest (SST) berechnet werden, über die zukünftigen Jahre geschätzt und die daraus resultierenden Kapitalanforderungen mit einem Kapitalkostensatz (6 Prozent) multipliziert werden. Der Mindestbetrag ist somit der Kapitalaufwand für das risikotragende Kapital, das während der Dauer der Abwicklungen der versicherungstechnischen Verpflichtungen zu stellen ist.

Die Abwicklung der versicherungstechnischen Risiken im Unfallgeschäft erfolgt typischerweise über mehrere Jahre. Insbesondere Rentenzahlungen werden über eine lange Laufzeit an die Rentenbezüger entrichtet. Der Mindestbetrag der Kapitalkosten für das projizierte Risiko beträgt im SST 2024 251,7 Mio. Franken.

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Bilanzposition sind die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen aufgeführt. Diese Rückstellungen sollen negative Schwankungen in den Kapitalanlagen abdecken. Die Bildung erfolgt gemäss Value-at-Risk-Berechnung. Die in die Berechnung dieser Rückstellung einflussenden Parameter werden jährlich überprüft. Schwankungsrückstellungen werden in der Bewertung der Solvabilität als risikotragendes Kapital betrachtet, d.h. die marktnahe Bewertung dieser nichtversicherungstechnischen Verpflichtung ist Null.

Unterschiede zwischen statutarischem Eigenkapital und risikotragendem Kapital

Das risikotragende Kapital zur Solvabilitätsermittlung unterscheidet sich aufgrund der unterschiedlichen Bewertungsmethoden der Aktiven und Passiven vom Eigenkapital der statutarischen Bilanz wie folgt:

Überleitung stat. Eigenkapital – Risikotragendes Kapital in Mio. CHF

Statutarisches Eigenkapital per 01.01.2024	595,0
Bewertungsdifferenzen Aktiven	90,0
Kapitalanlagen ¹	90,0
Gründstücke und Bauten	142,9
Obligationen	-72,5
Aktien	0,0
Anlagefonds	19,7
Restliche Kapitalanlagen	0,0
Übrige Aktiven	0,0
Bewertungsdifferenzen Passiven	1 264,9
Versicherungstechn. Rückstellungen	1146,7
Schadenrückstellungen inkl. Deckungskapitalien ²	11,9
Langzeitverpflichtungen für Altersrisiken ³	582,0
Schwankungsrückstellungen ⁴	552,8
Mindestbetrag ⁵	-251,7
Nichtvers. techn. Rückstellungen ⁶	369,9
Übrige Verbindlichkeiten	0,0
Total Bewertungsdifferenzen	1 354,9
Abzüge	-15,0
Risikotragendes Kapital per 01.01.2024	1 934,9

Erläuterungen

- ¹ Die Bewertung der Kapitalanlagen in der statutarischen Bilanzen erfolgt entsprechend des Rechnungslegungsstandards. Im SST erfolgt die Bewertung zu marktnahen Werten.
- ² Die Bewertungsdifferenzen entstehen aufgrund unterschiedlichen Vorgaben im Bereich der Diskontierungssätze.
- ³ Die Bewertungsdifferenzen entstehen aufgrund unterschiedlicher Vorgaben in der Parametrisierung.
- ⁴ Schwankungsrückstellungen werden im SST als risikotragendes Kapital betrachtet.
- ⁵ Gemäss der revidierten AVO wird der Mindestbetrag neu in der SST-Bilanz und nicht mehr im Zielkapital berücksichtigt.
- ⁶ Schwankungsrückstellungen auf Kapitalanlagen werden im SST als risikotragendes Kapital betrachtet.

Bericht über die Finanzlage

F. Kapitalmanagement

Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

Die Gesellschaft strebt eine Solvenzquote von über 150 Prozent an. Sollte ein Wert unter diesem Bereich resultieren, wird ein schrittweiser Aufbau in der Regel über drei Jahre in die Finanzplanung aufgenommen. Der Zielbereich der Solvenzquote wird regelmässig überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Struktur, Höhe und Qualität des Eigenkapitals

Die Struktur und Höhe sowie die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Anhang der Jahresrechnung, unter Eigenkapitalnachweis zu entnehmen. Die aufsichts- und handelsrechtlichen, wie auch die statutarischen Vorschriften sind eingehalten.

Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

In der Berichtsperiode sind keine wesentlichen, aussergewöhnlichen Ereignisse im Bereich des Kapitalmanagements zu verzeichnen.

G. Solvabilität

Einführend ist zu bemerken, dass die Werte des SST 2023 aufgrund der zum 1. Januar 2024 revidierten AVO einem «Restatement» unterzogen wurden. Der Mindestbetrag wird neu in der SST-Bilanz und nicht mehr im Zielkapital berücksichtigt. Auf die SST-Quote hat dies keinen Einfluss.

Solvanzmodell

Der SST misst die Risikotragfähigkeit der SWICA Versicherungen AG und wird anhand der Standardmodelle für Nicht-Leben (Unfall) und Krankheit der FINMA erstellt.

Zielkapital

Das Zielkapital quantifiziert die eingegangenen Risiken im Versicherungsgeschäft und den Kapitalanlagen, die bei einer ungünstigen Geschäftsentwicklung eintreten könnten und mit ausreichender Sicherheit durch die SWICA Versicherungen AG aus dem verfügbaren freien Kapital zu tragen sind.

Zielkapital in Mio. CHF	2024	2023
Marktrisiko	258,9	229,8
Versicherungstechnisches Risiko	690,5	641,7
Kreditrisiken	62,1	40,2
Diversifikationseffekte	-239,7	-198,6
Zielkapital vor Szenarien	771,9	713,1
Szenarien	3,9	4,5
Zielkapital nach Szenarien	775,8	717,6
Erwartetes versicherungstechnisches Ergebnis	32,5	21,0
Erwartetes Finanzergebnis	43,3	42,6
Zielkapital	700,0	654,0
Risikotragendes Kapital	1934,9	1865,5
Solvenzquote ¹	276,4%	285,2%

Wesentliche Komponenten des Zielkapitals in Mio. CHF	2024	2023
Versicherungstechnisches Risiko	690,5	641,7
Versicherungsrisiko Schaden	158,3	150,5
Rückstellungsrisiko	113,9	111,1
Normalschäden	65,3	58,2
Grossschäden	14,9	15,0
Diversifikation	-35,8	-33,8
Versicherungsrisiko Kranken	645,2	598,8
LZV-Risiko	310,1	272,9
CY-Risiko	94,1	81,1
KTG-Risiko	198,8	202,0
Diversifikation	-151,7	-141,8
Szenarien Antiselektion und Kollektivtaggeld	194,0	184,6
Diversifikation	-113,0	-107,6
Marktrisiko	258,9	229,8
Zinsen	168,4	118,5
Spreads	57,9	53,5
Wechselkurse	19,0	24,0
Aktien	137,4	136,7
Immobilien	51,2	61,3
Hedgefonds	0,0	0,0
Weitere Marktrisiken:	0,0	0,0
Diversifikation	-174,9	-164,2

¹ Risikotragendes Kapital / Zielkapital

Im Vergleich zum Vorjahr nimmt das versicherungstechnische Risiko aufgrund des gestiegenen versicherungstechnischen Risikos Kranken um 48,8 Mio. Franken zu.

Das versicherungstechnische Risiko nimmt primär aufgrund des versicherungstechnischen Risikos Kranken zu, welches durch das erhöhte Risiko aus den Langzeitverpflichtungen sowie den höheren Szenarien ansteigt. Zudem nimmt auch das versicherungstechnische Risiko Schaden aufgrund der geänderten Zinskurven zu. Das versicherungstechnische Risiko ist nach wie vor die wesentlichste Grösse des Zielkapitals.

Bei einem kontinuierlichen Geschäftsverlauf mit nachhaltigem Wachstum ist in Zukunft tendenziell von einem steigenden Versicherungsrisiko auszugehen.

Das Marktrisiko hat im Vergleich zur Vorperiode zugenommen, was auf den Anstieg in den Kapitalanlagenvolumen und die veränderten Cashflows der Versicherungsverpflichtungen zurückgeht.

Risikotragendes Kapital

Das risikotragende Kapital für das Jahr 2024 beträgt 1 934,9 Mio. Franken. Die Zusammensetzung ist in → [Kapitel E. Bewertung](#) erläutert. Gegenüber der Vorperiode hat das risikotragende Kapital um 69,5 Mio. Franken zugenommen, was primär auf die Zunahme der Bewertung der Kapitalanlagen zurückzuführen ist, welche die Zunahme der Passiven übersteigt.

Solvabilität

Im Jahr 2024 beträgt die Solvenzquote 276,4 Prozent. Die SWICA Versicherungen AG verfügt somit über genügend finanzielle Mittel, um die Ansprüche der Kunden und Geschäftspartner auch bei einer besonders ungünstigen Entwicklung des Geschäftsverlaufs sicherzustellen.

Die Informationen zur Solvabilität entsprechen denjenigen, die der FINMA eingereicht worden sind. Die Ergebnisse des SST 2024 unterliegen noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Bericht über die Finanzlage**H. Anhänge / Verweise**

- Link auf den Geschäftsbericht der SWICA Gesundheitsorganisation: → [SWICA Geschäftsbericht](#)
- Jahresrechnung und Testat der externen Revisionsstelle
- Quantitative Vorlagen der FINMA

Winterthur, 23. April 2024



Norbert Reisinger
CFO
Mitglied der Geschäftsleitung



Rolf Abt
Leiter Controlling

Bericht der Revisionsstelle

SWICA Versicherungen AG Winterthur

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2023



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der SWICA Versicherungen AG
Winterthur

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der SWICA Versicherungen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Nebojsa Barotovic
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Angela Marti
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Zürich, 28. März 2024

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Lagebericht

Anzahl der Vollzeitstellen

Die SWICA Versicherungen AG hat grundsätzlich kein eigenes Personal angestellt. Aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorgaben haben drei Personen funktionsbedingt einen Arbeitsvertrag mit der Gesellschaft. Das operative Versicherungsgeschäft wird durch die SWICA Krankenversicherung AG abgewickelt. Die Personalkosten werden via Verwaltungskostenentschädigung verrechnet.

Risikomanagement und Beurteilung

Das Prüfungs-, Anlage- und Assurance-Komitee (PAK) prüft regelmässig und strukturiert die wesentlichen Risiken der SWICA-Gruppe.

Geschäftsentwicklung und Zukunftsaussichten

Die SWICA Versicherungen AG betreibt das Unfallversicherungsgeschäft (UVG/Z) in der Schweiz und seit 2019 auch im Fürstentum Liechtenstein, die Einzelunfallversicherung INFORTUNA sowie die Krankenpflegeversicherungsprodukte GLOBAL CARE, STUDENT CARE und COGENIO.

Infolge einer Konzernumstrukturierung wurde per 1. Januar 2023 das Segment VVG aus der SWICA Krankenversicherung AG auf die SWICA Versicherungen AG abgespalten.

Die Einzelunfallversicherung INFORTUNA weist ein Wachstum und eine stabile Rentabilität aus. Beides wird auch für die Zukunft angestrebt.

Krankenpflegezusatzversicherung nach VVG: In den ambulanten Zusatzversicherungsprodukten erfolgt auf 2024 eine moderate Prämienanpassung. In der Krankenzusatzversicherung nach VVG wird für die Zukunft eine stabile Rentabilitätsentwicklung sowie ein solides Wachstum erwartet.

Taggeldversicherung: SWICA ist der grösste Taggeldversicherer der Schweiz. Für 2024 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Angaben in CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN			
Kapitalanlagen		2 633 390 783	1 073 510 024
Immobilien		453 343 298	158 890 044
Festverzinsliche Wertpapiere		1 611 557 070	709 984 202
Darlehen		469 000	13 000 000
Aktien		568 021 415	191 635 779
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		201 410 517	66 937 325
Flüssige Mittel		82 147 978	70 997 686
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	3.3	152 889	126 300
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3.1	264 671 454	15 394 856
Übrige Forderungen	3.2	27 155 067	7 009 130
Aktive Rechnungsabgrenzungen		168 800 245	7 621 388
Total Aktiven		3 377 728 933	1 241 596 708
PASSIVEN			
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	3.3	1 952 475 793	821 192 886
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		369 868 298	110 489 430
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		199 026 899	66 212 134
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3.4	203 837 112	38 214 825
Sonstige Passiven		1 584 673	700 220
Passive Rechnungsabgrenzungen		55 898 731	2 323 342
Total Fremdkapital		2 782 691 505	1 039 132 837
Gesellschaftskapital		20 000 000	20 000 000
Gesetzliche Kapitalreserven (Organisationfonds)		2 000 000	2 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven		10 433 401	10 433 401
Freiwillige Gewinnreserven		540 986 314	148 382 169
Gewinnvortrag		0	0
Gewinn		21 617 712	21 648 301
Total Eigenkapital		595 037 428	202 463 872
Total Passiven		3 377 728 933	1 241 596 708

Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2023	2022
Bruttoprämie		2 156 372 810	244 245 557
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-2 184 966	-2 169 036
Prämie für eigene Rechnung		2 154 187 844	242 076 521
Veränderung der Prämienüberträge		-4 022	2 930
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		2 154 183 822	242 079 451
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		0	0
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		2 154 183 822	242 079 451
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-1 646 891 503	-156 005 905
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		1 354 723	312 312
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-1 645 536 780	-155 693 593
Veränderung der versicherungstechn. RST	4.1	-78 349 111	-7 901 580
Anteil Rückvers. an Veränderung der versicherungstechnischen RST	4.1	26 589	47 977
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-1 723 859 302	-163 547 196
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-378 744 136	-53 643 579
Sonstige versicherungstechn. Aufwendungen für eigene Rechnung		0	0
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechn. Geschäft		-2 102 603 438	-217 190 775
Erträge aus Kapitalanlagen	4.2	203 753 673	36 599 806
Aufwendungen für Kapitalanlagen	4.3	-231 920 011	-42 305 097
Kapitalanlagenergebnis		-28 166 338	-5 705 290
Erträge aus derivativen Finanzinstrumenten		13 935 527	6 735 096
Aufwendungen für derivative Finanzinstrumente		-8 635 050	-9 204 973
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten		5 300 477	-2 469 878
Sonstige finanzielle Erträge		472 220	9 723 324
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-3 473 139	-1 792 356
Operatives Ergebnis		25 713 605	24 644 475
Ausserordentlicher Aufwand	4.4	-600	0
Gewinn vor Steuern		25 713 005	24 644 475
Direkte Steuern		-4 095 294	-2 996 174
Gewinn		21 617 712	21 648 301

Geldflussrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2023	2022
Ergebnis		21 617 712	21 648 301
Abschreibung netto auf Kapitalanlagen	4.2/4.3	76 411 478	24 180 120
Nettoabschreibung / Nettozuschreibung auf Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		-1 662 757	417 904
Abschreibung / Zuschreibung auf Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und auf übrigen Forderungen		8 370 149	894 710
Veränderung der versicherungstechn. Rückstellungen für eigene Rechnung	3.3	78 326 544	7 850 673
Veränderung der nichtversicherungstechn. Rückstellungen		-870 000	-9 290 695
Abnahme / Zunahme der Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und der übrigen Forderungen	3.1	-215 580 037	2 558 269
Zunahme der aktiven Rechnungsabgrenzung		-935 170	-2 837 958
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3.4	-25 718 619	1 631 218
Abnahme der Sonstige Passiven		-2 129 314	-171 985
Abnahme / Zunahme der passiven Rechnungsabgrenzung		13 169 304	-9 197 237
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		-49 000 709	37 683 321
Investitionen in Kapitalanlagen		-2 755 341 642	-316 516 641
Desinvestitionen in Kapitalanlagen		2 745 720 522	286 257 626
Nettoinvestitionen in Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		-3 560 678	-11 007
Nettodesinvestitionen in Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		4 310 424	16 545
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-8 871 375	-30 253 478
Dividendenausschüttung		-20 000 000	0
Unternehmensumstrukturierung		89 022 377	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		69 022 377	0
Total Netto-Geldfluss		11 150 292	7 429 843
Flüssige Mittel Anfangsbestand per 01.01.		70 997 686	63 567 843
Flüssige Mittel Endbestand per 31.12.		82 147 978	70 997 686
Veränderung Bestand flüssige Mittel		11 150 292	7 429 843

Anhang

1. Allgemeine Angaben

1.1 Anzahl der Vollzeitstellen

Die SWICA Versicherungen AG hat grundsätzlich kein eigenes Personal angestellt. Aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorgaben haben 3 Personen funktionsbedingt einen Arbeitsvertrag mit der Gesellschaft. Das operative Versicherungsgeschäft wird durch die SWICA Krankenversicherung AG abgewickelt. Die Personalkosten werden via Verwaltungskostenentschädigung verrechnet.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Angewandte Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel OR) erstellt. Des Weiteren wurden die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen umgesetzt. Die wesentlichen angewandten Grundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

2.2 Kapitalanlagen

Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip mit Ausnahme der festverzinslichen Kapitalanlagen in CHF mit Endverfall, welche nach der Amortized-Cost-Methode bewertet werden. Für Anlagen mit Amortized-Cost-Bewertung werden monatlich Impairment-Tests aller Einzeltitel bezüglich prozentualer und wertmässiger Abweichung vom Marktwert durchgeführt.

2.3 Grundstücke und Gebäude

Diese Position enthält sowohl Anlageliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten, abzüglich 1 Prozent Abschreibung aufgrund nutzungs- und altersbedingtem Wertverzehr auf fertiggestellten Gebäuden. Bei tieferem Marktwert wird der Restwert zusätzlich bis auf den Marktwert wertberichtigt.

2.4 Forderungen bei Versicherten und Partnern, Konzernpartnern sowie übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen bei Versicherten und Partnern, bei Konzernpartnern sowie übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.



3. Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz

Angaben in CHF	31.12.2023	31.12.2022
3.1 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	264 671 454	15 394 856
Versicherungsnehmer	108 668 738	5 358 595
Agenten und Vermittler	3 544 376	19 791
Versicherungsunternehmen		
Forderungen gegenüber Dritten	9 104 154	7 632 423
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	143 354 186	2 384 047
3.2 Übrige Forderungen		
In den Übrigen Forderungen ist ein Steuerguthaben von TCHF 0 (Vorjahr TCHF 1 515) enthalten.		
3.3 Versicherungstechnische Rückstellungen		
PRÄMIENÜBERTRÄGE		
Bruttobetrag	29 281	13 930
./. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	29 281	13 930
RÜCKSTELLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSLEISTUNGEN		
Bruttobetrag	584 058 414	349 890 987
./. Anteil der Rückversicherer	152 889	126 300
Betrag für eigene Rechnung	583 905 525	349 764 687
ÜBRIGE VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN		
Bruttobetrag	1 023 971 462	285 307 145
./. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	1 023 971 462	285 307 145
DECKUNGSKAPITAL		
Bruttobetrag	192 365 100	181 031 896
./. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	192 365 100	181 031 896



Angaben in CHF	31.12.2023	31.12.2022
RÜCKSTELLUNGEN FÜR VERTRAGLICHE ÜBERSCHUSSBETEILIGUNGEN		
Bruttobetrag	152 051 536	4 948 927
./. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	152 051 536	4 948 927
TOTAL VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN		
Total Bruttobetrag	1 952 475 793	821 192 886
./. Total Anteil der Rückversicherer	152 889	126 300
Total Betrag für eigene Rechnung	1 952 322 904	821 066 586
Die versicherungstechnischen Rückstellungen haben netto um TCHF 1 131 256 zugenommen (Vorjahr TCHF 7 851).		
3.4 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	203 837 112	38 214 825
Versicherungsnehmer	200 575 636	37 137 728
Versicherungsunternehmen		
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	2 951 169	1 077 097



4. Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur ER

Angaben in CHF	31.12.2023	31.12.2022
4.1 Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen		
VERÄNDERUNG DER RÜCKSTELLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSLEISTUNGEN		
Bruttobetrag	-9 069 808	2 801 889
./.. Anteil der Rückversicherer	26 589	47 977
Betrag für eigene Rechnung	-9 043 219	2 849 866
VERÄNDERUNG DER ÜBRIGEN VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN		
Bruttobetrag	23 590 415	-8 328 065
./.. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	23 590 415	-8 328 065
VERÄNDERUNG DES DECKUNGSKAPITALS		
Bruttobetrag	-11 333 204	-1 958 988
./.. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	-11 333 204	-1 958 988
VERÄNDERUNG DER RÜCKSTELLUNGEN FÜR VERTRAGLICHE ÜBERSCHUSSBETEILIGUNGEN		
Bruttobetrag	-81 536 514	-416 416
./.. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	-81 536 514	-416 416
TOTAL VERÄNDERUNGEN DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN *		
Total Bruttobetrag	-78 349 111	-7 901 580
./.. Total Anteil der Rückversicherer	26 589	47 977
Total Betrag für eigene Rechnung	-78 322 522	-7 853 603

* Die Veränderung der Prämienüberträge muss in der Erfolgsrechnung in den verdienten Prämien für eigene Rechnung ausgewiesen werden.

Angaben in CHF	31.12.2023	31.12.2022
4.2 Erträge aus Kapitalanlagen	203 753 673	36 599 806
IMMOBILIEN	24 231 690	9 438 115
Erträge	21 198 455	8 021 650
Zuschreibungen	2 759 917	48 348
Realisierte Gewinne	273 318	1 368 117
FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE	80 784 120	12 537 893
Erträge	18 404 278	7 186 087
Zuschreibungen	56 149 778	1 685 889
Realisierte Gewinne	6 230 064	3 665 918
DARLEHEN	102 211	102 889
Erträge	102 211	102 889
AKTIEN	98 635 652	14 520 909
Erträge	11 336 440	4 513 966
Zuschreibungen	9 210 541	694 529
Realisierte Gewinne	78 088 672	9 312 414
Total Zuschreibungen	68 120 235	2 428 766
4.3 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-231 920 011	-42 305 097
IMMOBILIEN	-89 858 848	-5 134 123
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-85 995 846	-1 300 272
Realisierte Verluste	-3 863 002	-3 833 851
FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE	-97 016 863	-32 628 553
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-25 539 433	-21 282 651
Realisierte Verluste	-71 477 430	-11 345 902
AKTIEN	-45 044 299	-4 542 420
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-32 996 435	-4 025 962
Realisierte Verluste	-12 047 865	-516 458
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen	-144 531 714	-26 608 885

5. Weitere Angaben

5.1 Nettoauflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurde kein wesentlicher Betrag aufgelöst (Vorjahr keine wesentliche Auflösung).

Angaben in CHF	31.12.2023	31.12.2022
5.2 Honorar der Revisionsstelle	263 532	152 719
Revisionsdienstleistungen	263 532	152 719
Andere Dienstleistungen	0	0

5.3 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die indirekten Primärkosten der SWICA-Gruppe werden – mit Ausnahme der SWICA Management AG – in der SWICA Krankenversicherung AG gebucht. Mittels Prozesskostenrechnung, welche die wesentlichen Kosten treiber in den Geschäftsprozessen berücksichtigt, werden diese Kosten verursachergerecht den einzelnen Gruppengesellschaften verrechnet. Die Verbuchung erfolgt je Kostenartengruppe. Es wurden Total TCHF 224 481 (Vorjahr TCHF 42 672) zu Lasten der Erfolgsrechnung gebucht. Darin enthalten sind TCHF 141 099 Personalaufwand (Vorjahr TCHF 25 083) und TCHF 4 321 Abschreibungen (Vorjahr TCHF 805).

Ausserdem wird der operative Geldverkehr aus dem Versicherungsgeschäft zwischen den Gesellschaften in der SWICA Krankenversicherung AG bilanziert und regelmässig ausgeglichen.

Des Weiteren erfolgten Transaktionen zu Gunsten der SWICA Management AG über TCHF 6 579. Diese Beiträge resultieren aus santé24 und wurden zu Lasten der Erfolgsrechnung gebucht (Vorjahr TCHF 5 966).

5.4 Garantieerklärung

Gegenüber der SWICA Personalvorsorgestiftung besteht eine Garantie zur Sicherstellung der Finanzierung. Die Umsetzung erfolgt im Falle einer Unterdeckung der SWICA Personalvorsorgestiftung zur Wiederherstellung eines Deckungsgrades von 100 Prozent, wobei die Garantie auf maximal 10 Prozent der Vorsorgeverpflichtungen beschränkt ist. Im Berichtsjahr liegt der Deckungsgrad der SWICA Personalvorsorgestiftung bei 109,9 Prozent.

5.5 Solidarhaftung für MWST-Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft gehört der MWST-Gruppe der SWICA Gesundheitsorganisation an und haftet solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

5.6 Eventualverpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Das Darlehen an die SWICA Holding AG wurde vertraglich auf maximal CHF 20 000 000 festgelegt. Bis zum Erreichen des Maximalbetrages können die finanziellen Mittel bei Bedarf abgerufen werden.

5.7 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu erwähnen, welche die Beurteilung der Jahresrechnung und die finanzielle Lage der Gesellschaft erheblich beeinflussen.

Aufgrund von Rundungen kann es bei der Summenbildung zu Abweichungen von CHF +/-1 kommen.

Eigenkapitalnachweis

Angaben in TCHF	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Ergebnis	Total
Eigenkapital per 31.12.2021	20 000	2 000	10 433	123 056	25 326	180 816
Ergebnisverteilung 2021	0	0	0	25 326	-25 326	0
Jahresgewinn	0	0	0	0	21 648	21 648
Eigenkapital per 31.12.2022	20 000	2 000	10 433	148 382	21 648	202 464
Ergebnisverteilung 2022	0	0	0	21 648	-21 648	0
Dividendenausschüttung				-20 000		-20 000
Unternehmensumstrukturierung	0	0	0	390 956	0	390 956
Jahresergebnis	0	0	0	0	21 618	21 618
Eigenkapital per 31.12.2023	20 000	2 000	10 433	540 986	21 618	595 037

Gesellschaftskapital

Das Gesellschaftskapital über CHF 20 000 000 ist in 20 000 Namenaktien zu CHF 1 000 eingeteilt. Es ist voll liberiert.

Verwendung des Bilanzgewinnes

per 31. Dezember 2023 (Antrag des Verwaltungsrats)

Angaben in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Gewinnvortrag	0	0
Jahresgewinn	21 617 712	21 648 301
Bilanzgewinn	21 617 712	21 648 301
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0	0
Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven	-6 617 712	-1 648 301
Dividende	-15 000 000	-20 000 000
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

Quantitative Vorlage

Unternehmenserfolg Solo NL

Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes
Angaben in Millionen

	Total		Direktes Schweizer Geschäft			
			Unfall		Krankheit	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1 Bruttoprämie	244.2	2156.4	236.7	248.3	7.6	1908.0
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-2.2	-2.2	-1.3	-1.4	-0.9	-0.8
3 Prämie für eigene Rechnung (1+2)	242.1	2154.2	235.4	247.0	6.7	1907.2
4 Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3+4+5)	242.1	2154.2	235.4	247.0	6.7	1907.2
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6+7)	242.1	2154.2	235.4	247.0	6.7	1907.2
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-156.0	-1646.9	-150.2	-153.7	-5.8	-1493.2
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.3	1.4	0.0	0.0	0.3	1.4
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-7.9	-78.3	-4.8	-19.7	-3.2	-58.6
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung						
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9+10+11+12+13)	-163.5	-1723.9	-154.9	-173.4	-8.6	-1550.4
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-53.6	-378.7	-53.3	-62.3	-0.4	-316.4
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15+16)	-53.6	-378.7	-53.3	-62.3	-0.4	-316.4
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14+17+18) (nur für Schadenversicherung)	-217.2	-2102.6	-208.2	-235.7	-9.0	-1866.9
20 Erträge aus Kapitalanlagen	43.3	217.7				
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-51.5	-240.6				
22 Kapitalanlagenergebnis (20+21)	-8.2	-22.9				
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0				
24 Sonstige finanzielle Erträge	9.7	0.5				
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-1.8	-3.5				
26 Operatives Ergebnis (8+14+17+18+22+23+24+25)	24.6	25.7				
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0				
28 Sonstige Erträge	0.0	0.0				
29 Sonstige Aufwendungen	0.0	0.0				
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.0	0.0				
31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26+27+28+29+30)	24.6	25.7				
32 Direkte Steuern	-3.0	-4.1				
33 Gewinn/Verlust (31+32)	21.6	21.6				

Quantitative Vorlage

Vereinfachte SST-Bilanz Solo

Währung: CHF oder Währung SST-Berichterstattung
Angaben in Millionen

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	217.0		596.2
	Beteiligungen	0.0		0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	553.4		1 399.4
	Darlehen	13.0		0.0
	Hypotheken	0.0		0.5
	Aktien	35.2		0.0
	Übrige Kapitalanlagen	254.2		704.4
	Kollektive Kapitalanlagen	242.6		675.9
	Alternative Kapitalanlagen	0.0		0.0
	Strukturierte Produkte	0.0		0.0
	Sonstige Kapitalanlagen	11.5		28.5
	Total Kapitalanlagen	1 072.8		2 700.4
Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0		0.0
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	66.9		201.4
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0.0		0.0
	Flüssige Mittel	71.0		112.1
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	0.1		0.2
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0		0.0
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.1		0.2
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Sachanlagen	0.0		0.0
	Aktivierete Abschlusskosten	0.0		0.0
	Immaterielle Vermögenswerte	0.0		0.0
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	15.4		264.7
	Übrige Forderungen	7.0		27.2
	Sonstige Aktiven	0.0		0.0
	Nicht einbezahltes Grundkapital	0.0		0.0
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	5.0		161.7
Total übrige Aktiven	165.5		767.3	
Total marktkonformer Wert der Aktiven				
	Total marktkonformer Wert der Aktiven	1 238.3		3 467.7

Währung: CHF oder Währung SST-Berichterstattung
Angaben in Millionen

Marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen (einschliesslich ALV)	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	588.5		805.7
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0		0.0
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	587.3		623.2
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	1.2		182.5
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0		0.0
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Mindestbetrag		60.5	251.6
	Marktkonformer Wert der übrigen Verpflichtungen	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	0.0	
Verzinsliche Verbindlichkeiten		0.0		0.0
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		66.2		199.0
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung		0.0		0.0
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		38.2		203.8
Sonstige Passiven		0.7		1.6
Passive Rechnungsabgrenzungen		2.3		55.9
Nachrangige Verbindlichkeiten		0.0		0.0
Total marktkonformer Wert der Verpflichtungen				
Total marktkonformer Wert der Verpflichtungen	696.0	60.5	1517.7	
	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen	542.3	-60.5	1950.0

Hinweise:

- In der Spalte «Stichtag Vorperiode» sind die im Bericht über die Finanzlage für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlichten Zahlen der SST-Bilanz per 1. Januar 2023 einzutragen.
- In der Spalte «Anpassungen Vorperiode» sind die Änderungen («Restatements») in der SST-Bilanz per 1. Januar 2023 aufgrund der zum 1. Januar 2024 revidierten AVO einzutragen.
In der Regel betrifft dies lediglich den Wert des Mindestbetrages im SST 2023.
- In der Spalte «Stichtag Berichtsjahr» sind die Zahlen der SST-Bilanz per 1. Januar 2024 aufgrund der zum 1. Januar 2024 revidierten AVO auszuweisen.

Quantitative Vorlage

Solvabilität Solo

Währung: CHF oder Währung SST-Berichterstattung
Angaben in Millionen

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung RTK	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen	2097.8	-212.3	1949.9
	Abzüge	-20.0		-15.0
	Tier 1 – risikoabsorbierende Kapitalinstrumente (RAK) an das Kernkapital angerechnet			0.0
	Kernkapital	2077.8	-212.3	1934.9
	Ergänzendes Kapital	0.0		0.0
	RTK	2077.8	-212.3	1934.9

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	641.7		690.5
	Marktrisiko	229.8		258.9
	Diversifikationseffekte	-198.6		-239.7
	Kreditrisiko	40.2		62.1
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	153.3	-212.3	-71.9
	Zielkapital	866.4	-212.3	700.0

	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
	in %	in %	in %
SST-Quotient	2.9		2.8

Hinweise:

- In der Spalte «Stichtag Vorperiode» sind die im Bericht über die Finanzlage für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlichten SST-Zahlen 2023 einzutragen.
- In der Spalte «Anpassungen Vorperiode» sind die Änderungen («Restatements») der SST-Zahlen 2023 aufgrund der zum 1. Januar 2024 revidierten AVO einzutragen.
- In der Spalte «Stichtag Berichtsjahr» sind die SST-Zahlen 2024 gemäss der zum 1. Januar 2024 revidierten AVO auszuweisen.
- Zeile «Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK»: Da der Mindestbetrag aufgrund der revidierten AVO in den Verbindlichkeiten der SST-Bilanz zu berücksichtigen ist, sind in der Zeile «Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK» für die Spalte «Stichtag Berichtsjahr» einzig die sonstigen Effekte auf das ZK aber nicht der Mindestbetrag auszuweisen. In der Spalte «Anpassungen Vorperiode» sind die Veränderungen der SST-Zahlen 2023 aufgrund der revidierten AVO einzutragen. Diese Änderungen umfassen unter anderem den Mindestbetrag, der im SST 2023 gemäss revidierten AVO in der Zeile «Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK» nicht mehr auszuweisen ist.

